



SCHOPF2

... der Kreativpioniere Freiburg e.V.

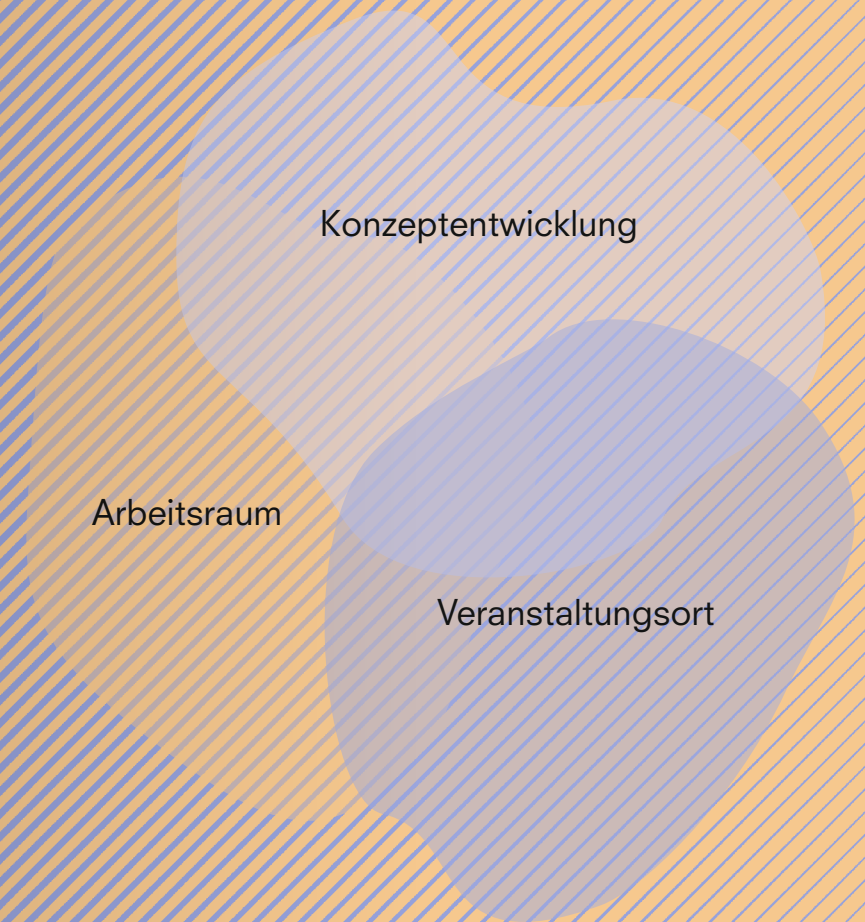
**Kulturelles
Zentrum
im Quartier
Schildacker**

Schopf2 – das sind über 400 m² Veranstaltungsräume und Ateliers in der Schopfheimer Straße 2. Mit mehr als 75 Veranstaltungen in allen künstlerischen und soziokulturellen Sparten sind wir, der gemeinnützige Trägerverein Kreativpioniere e.V., dort seit September 2022 der Motor für die von der Stadt Freiburg anvisierte Kreativspange Schildacker.

Unser Motto: Machen. Wir arbeiten konzeptionell und nachhaltig daran, der Freiburger Kunst- und Kulturszene und jungen Kreativschaffenden eine Bühne zu geben. Schopf2 ist Proben- und Aufführungsort für Kunstschaaffende aus den Bereichen Tanz, Theater, Performance, Literatur und Musik sowie Raum für jährlich wechselnde Resident-KünstlerInnen.

Wir entwickeln unser Programm im lebendigen Austausch mit den Menschen, Betrieben, Einrichtungen und Initiativen in der Nachbarschaft. Mit dieser Herangehensweise kann Schopf2 zum Best-Practice-Beispiel für Kulturarbeit in einem städtisch geförderten Quartier werden.

Was ist Schopf2?



Schopf2 macht Literatur zum Ereignis.
Groß mit *FreiBUCH*, der 1. Freiburger Buchmesse:
48 Aussteller, opulentes dreitägiges Rahmenprogramm,
lokale Prominenz von Martin Horn bis Nils Petersen, ca. 2000
BesucherInnen und Medienecho bis in die FAZ. Konzentriert
mit dem Literaturhaus Freiburg und Buchpreisträger Dinger
Gücyeter. Performativ als Eintauchen in den Sound von Black
Literature, in Kooperation mit dem Carl-Schurz-Haus.
Spielerisch mit einem Mash-up zur *Art of Being Dead*.



Internationaler Crossover mit *Music from the Guest Room*, zum Mitmachen am Jazzy Sunday, Italian Fame mit *Beppe Gambetta*, Italian Movie mit dem Quintett *Cinema Paradiso*, Wildwuchs in Friday-Sessions, freidrehendes *Listening To The Bicycle*, Hardcore mit dem deutsch-schweizer Punk *Fiend Club*, Freejazz Mindopener mit Theweileits *Mu*, *Exponential Escapades* mit 3 Tänzerinnen, animierte Bild-Klang-Welten mit *Killi, Stäbler & Javaherian*, Jazz mit *Lindsey Blount* ... you name it.

Im Schopf2 vereint sich vielfältiges Tanzvokabular mit Bewegungsforschung: in modernen Choreografien zu gesellschaftlichen Themen, interdisziplinären Tanzrecherchen oder Einblicken in die Welt des Butoh.

Foto: © Arne Bicker

Hertz-Projekt
(Sophia Barr, Eva
Felicitas Krause,
Barbara Weinmann,
Choreographie:
Laura Heinecke)

Paul Laakmann und Loreto Valenzuela

Unsere Ateliers geben Resident-KünstlerInnen Gelegenheit, sich jeweils für ein Jahr bei geringen Kosten ganz auf ihre Arbeit zu konzentrieren, diese der Öffentlichkeit zu präsentieren und in aktiven Austausch mit anderen im Schopf2 tätigen Kunstschaaffenden zu treten.

Foto: © Raimund Schall

Blinder Fleck:
Hinsehen, Wahrnehmen,
Nichtsehen, Übersehen.
Ausstellung von 14
GEDOK-Künstlerinnen

Schopf2 ist ein Ort für lebendige Ausstellungen, die sich nicht mit Vernissage, Finissage und dazwischen leerer Zeit begnügen, sondern die Resonanz mit anderen Veranstaltungen und Akteuren suchen. Junge, lokale Talente treffen auf etablierte Initiativen, fotografische Impulse von Berlin bis Südafrika auf Street-Artisten oder Kunstauktionen.



Diskussionsabend *black women in white space*

Wir wollen Vielfalt erleben und verstehen. Unsere Veranstaltungsreihen feiern globale Kulturen mit Ausstellungen, Lesungen, Filmen und Diskussionen, fördern Vielfalt, Integration und senden starke Botschaften von Offenheit und Akzeptanz. Wir laden zur aktiven Teilnahme und kulturellem Austausch ein, schaffen gemeinsam neue Perspektiven.



Performance und Fotoausstellung *black faces in white? space* von ...Thabo Thindi, Südafrika/Berlin

Nemory erweckt Geschichte zum Leben, *FAIRburg* verbindet durch Kindheitsfotos, *Schwere(s)Los!* führt mit Performance durch die Weltwoche der seelischen Gesundheit.

Nemory (Jugendbildungspreis BW), eine szenische Auseinandersetzung mit der NS-Zeit



Foto: © Raimund Schall

Als Kreativpioniere lassen wir das Trennende des Zauns zur Landeserstaufnahmestelle in gemeinsamer Performance mit dort untergebrachten Flüchtlinge verschwinden, feiern Feste mit dem Roma Büro Freiburg, BikeBridge und dem Amt für Migration, laden zum Abschlusskonzert der interkulturellen Wochen und zur Mitmachaktion *Freiburg steht für Demokratie!*, geben der Initiative Cat Calls of Freiburg eine Plattform im Kampf gegen Rassismus, Sexismus und Queerfeindlichkeit ...

...gehen mit dem Berufsorientierungsprojekt *Was bin ich?* Fragen nach Zusammenleben und gemeinsamen Perspektiven nach, unterstützen Chancenförderung in Zusammenarbeit mit Jobcenter und Projektwerkstatt Kubus3.



Foto: © Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

Festivals verbinden. Wann immer wir genügend Mittel auftreiben können, kümmern wir uns um die Verwirklichung. Wir haben unser Programm 2022 mit dem 1. Kulturfestival der Kreativpioniere *Vor mir die Sintflut* begonnen und hören mit der dichterischen Grenzüberschreitung des großartigen internationalen *Lautpoesie-Festival* im Dreiländereck längst nicht auf. Dazwischen geben wir Raum für reflektierende Tagungen, Symposien und Film-Screenings – über unser Verhältnis zu Afrika, zur Demokratie, über aktuelle philosophische und politische Perspektiven.

Foto: © Jirka Schwarzkopf

Oberton-Chor *Partial*
aus der Schweiz



Schopf2 ist ein Labor für künstlerische Forschung. Wohin macht sich das Theater auf den Weg? Theater- und Performance-KünstlerInnen entwickeln und präsentieren in unseren Räumen neue Projekte. Schopf2 ist ein künstlerisch wucherndes Archiv für Erinnerung und Imagination, ein vergangenes und zukünftiges Gedächtnis des Quartiers. Wir experimentieren mit theatralen Beschwörungen und situationistischen Begehungen der Nachbarschaft. Wir vernetzen uns mit anderen Akteuren und Spielstätten und binden immer wieder neue KünstlerInnen in unsere Projekte ein.

Foto: © Theater Zerberus

Lucie Betz in *Einflüsterungen*.
Eine theatrale Beschwörung
von Theater Zerberus

Unser gemeinnütziger Verein Kreativpioniere Freiburg wird von einem dreiköpfigen Vorstand geleitet. Diesem steht ein Beirat von neun Fachleuten verschiedenster Kunst- und Kultur-Richtungen zur Seite. Die in dieser Broschüre vorgestellte Vielfalt unserer Projekte wird kompetent, demokratisch und engagiert von einer breiten Basis der Mitglieder entwickelt und getragen.



Wie wir arbeiten

Die Beispiele zeigen:

Wir verknüpfen das Quartier mit der lokalen, überregionalen und internationalen Kulturszene, im Sinn einer lebendigen, offenen Gesellschaft. Unser Angebot ist durchlässig, genreübergreifend und verbindend. Das wird wahrgenommen und geschätzt, von Veranstaltungspartnern und Besuchern. Wir wachsen und vernetzen uns immer besser.

Wir werden unterstützt von:

Kulturamt Stadt Freiburg, Freiburger Bürgerstiftung, Baden-Württemberg Stiftung, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Fonds Soziokultur, Oberle-Stiftung, Dr. Rolf Böhme-Stiftung, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Volksbank Freiburg eG.

Wir kooperieren – unter anderem – mit:

Literaturhaus Freiburg, Carl-Schurz-Haus, Arbeitsamt Freiburg, Sozialamt Freiburg, Universität Freiburg, Stadtbibliothek Freiburg, Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung, Gemeinde Psychiatrischer Verbund Freiburg, LEA Freiburg, GEDOK Freiburg, FAIRburg e.V., Bike Bridge, Freiburger Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit (FrAG), Kubus³, Cat Calls of Freiburg.

Finanziell gesehen ist Schopf2 jedoch ein Drahtseilakt, trotz Unterstützung von Sparkasse und Bürgerverein sowie Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Was wir aktuell von der Stadt Freiburg im Rahmen der institutionellen Förderung erhalten, deckt nur einen Teil unserer mit 5 Euro kalt pro Quadratmeter vergleichsweise günstigen, aufgrund der Größe aber dennoch hohen Miete. Das vielfältige Programm mit rund 40 bis 50 Veranstaltungen im Jahr, Tendenz steigend, organisieren wir ehrenamtlich.

Die Veranstaltungen sind erfolgreich. Aktuell fließt jedoch ein Großteil der Einnahmen in die Deckung der laufenden Kosten.

Wir wollen, dass unsere gut 400 m² Raum möglichst gut genutzt werden; von Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region und für Veranstaltungen, die darüber hinausgehen. Die Räume zu erhalten, ist nur mit ausreichender finanzieller Unterstützung möglich.

Mit jährlich 60.000 Euro aus dem Doppelhaushalt der Stadt Freiburg 2025/2026 können wir unsere Institution sichern.

Dann kann verwirklicht werden, was bereits geplant ist:

Konferenz zu
Traumabewältigung

Soundperformance
*Wie klingt der
Schildacker*

Trinationale
Tanzprojekte"

Beteiligung
an der Biennale
Freiburg 2025

... und vieles mehr.



Kreativpioniere Freiburg / Schildacker e.V.
Schopfheimer Str. 2, 79115 Freiburg
info@kreativpioniere-freiburg.de
kreativpioniere-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:
Raimund Schall, Dr. Georg Schwarzkopf, Annette Kreusch

Konto für Spenden an den gemeinnützigen Verein:
DE49 6805 0101 0014 3096 70